

Feedback zum Projekt "Superklasse" am Kurt-Körper-Gymnasium 05-07/2023

Nach einer Fortbildung bei Neil Quinton am Lehrerinstitut Hamburg im Mai diesen Jahres erhielt ich im Rahmen des Workshops eine abschließende Mail des Zuständigen, Christoph Kalz. Er machte am Schluss der Mail darauf aufmerksam, dass kurzfristig noch die Möglichkeit bestünde, am Projekt "Superklasse" teilzunehmen.

Da ich das Projektprofil sehr interessant fand und im April mit zwei 7. Klassen schon einen Rap für den Liederwettbewerb der Polizei Hamburg geschrieben hatte und viele eifrige Schüler*innen mit großen Spaß am Texten und Singen sah, suchte ich nach weiteren Infos im Internet zur "Superklasse".

Es stellte sich als Hindernis heraus, dass ich keine Klasse als Klassenlehrerin betreute. Dann kam mir der Gedanke, dieses Projekt jahrgangsübergreifend anzubieten und vor allem die Projektwoche zeitlich sinnvoll und kompakt dafür nutzen zu können. Außerdem hielt ich verschiedene Altersstufen für den Arbeitsprozess für gewinnbringender.

Ich griff zum Hörer, um mich mit Annette über die Möglichkeiten der Umsetzung in Anbetracht der Kurzfristigkeit der Bewerbung zu unterhalten. Wir fanden eine Lösung und ich schrieb die gesamte Schülerschaft an. Einige Eltern sorgten sich wegen des zeitlichen Rahmens und dass ihr Kind eventuell zu viel Unterricht verpasst. Auch die weite Fahrt ins Studio bzw. das Mitfahren im privaten Auto der Familie Quinton schien ein paar Eltern von der Einwilligung abzuhalten. Dennoch fand sich eine Gruppe zusammen und schon nach dem ersten Treffen und insbesondere nach dem ersten Studiotag strahlten die Kinder, waren begeistert und emotional bei der Sache. Die Durchmischung verschiedener Jahrgänge konnte zudem den Hindernissen trotzen. So konnte z.B. die lange Fahrt von Billstedt nach Pinneberg gut bewältigt werden, weil ältere Schüler*innen jüngere begleiteten.

Die Familie Quinton hat die Kinder großartig betreut, sie mit Essen versorgt und ihnen allen beim Arbeitsprozess Gehör verschafft. Sehr einfühlsam wurde auf jede und jeden einzeln eingegangen. Die Gruppe ist wie eine kleine Familie zusammengewachsen, was sich besonders am letzten Schultag, dem Tag der Veröffentlichung des Videoclips zeigte: Sie alle konnten sich kaum voneinander und von Neil und Annette trennen.

Die Schüler*innen freuten sich, dass sie so viele Ideen in den Song einbringen konnten und kreativ über Schule nachdenken durften. Sie konnten sich "Luft verschaffen" und trauten sich das System Schule zu kritisieren und neu zu denken. Dass ihnen der Direktor der Schule nun einen Termin am zweiten Schultag nach den Sommerferien angeboten hat, um ihre Ideen mit ihm zu diskutieren und vielleicht ansatzweise in die Realität umzusetzen, zeigt, dass sie ernst genommen werden.

Hoffentlich bleibt die Erfahrung, dass man mit Mut und auch gewagten Äußerungen Veränderungen bewirken kann.

Eine Mutter hat mir eine Mail geschrieben, die ich gerne in Copy-Paste Form hier hinzufügen.

Da extrem intensiv über das Thema gesprochen wurde und die Schüler*innen so frei im Äußern ihrer Meinung sein konnten, denke ich, dass das Projekt das Ziel erreicht hat - insbesondere in Bezug auf die Nachhaltigkeit, wenn die Gruppe aktiv das Thema mit dem Schulleiter angehen und Verbesserungsvorschläge in ihren Alltag einbringen kann.

Nicht nur die Lehrkräfte, die das Endprodukt gesehen haben, auch die Schulleitung ist begeistert. Das Thema passt zum Leitbild unserer Schule: Gesundheit soll und wird bei uns groß geschrieben.

Herzlichen Dank für diese großartige Unterstützung und Kooperation!!!

Christina Moser

Liebe Frau Moser,

ich möchte Ihnen persönlich einen großen Danke Schön aussprechen für Ihre Unterstützung und Mitmachen beim diesem ganz tollen Projekt.

Von Anfang an hat meine Tochter Alexandra (Pavlova, 8b) über das Projekt mit einer grossen Begeisterung gesprochen, sie hat sich sehr wohl, sehr frei und glücklich gefühlt. Danke, dass die Kinder so etwas ermöglicht haben, danke für eine reibungslose Kommunikation und Organisation allen Terminen. Danke, dass Sie die Kinder für alle notwendigen Worksections frei gestellt haben, damit sie an dem Projekt so intensiv arbeiten konnten. Das Ergebnis ist ganz toll. Ich bin ein Professionelle Musiker und allein die musikalische Begleitung und die Stimmaufnahmen war schon ein Erfolg.

Die 5 Minuten Dreharbeit haben euch allen ganz bestimmt viel Zeit gekostet, aber der Spass und Kreativität war immer dabei. Man sieht bei vielen Jugendlichen, dass sie eine tolle Begabung haben und Interesse für solche Künstlerische Arbeiten.

Das Schuljahr ist nun zu Ende. Ich wünsche Ihnen eine angenehme und erholsame Ferienzeit.

Es bedankt sich bei Ihnen

Familie Pavlov